



Ⓜ Demnächst erscheint komplett:

Das Interieur.

Wiener Monatshefte
für angewandte Kunst.

I. Jahrgang.

2 Theile. Preis in 2 Mappen № 21.60
oder K. 26.—.

„Das Interieur“ bringt sowohl die Reproduktionen der besten ausgeführten Arbeiten, und zwar Wohnzimmer-, Kaffeehaus- und Geschäftseinrichtungen, einzelne Möbel, Beleuchtungskörper etc., als auch neue Entwürfe der ersten österreichischen Künstler.

„Das Interieur“ bietet für jeden Künstler und Gewerbetreibenden, besonders aber für jene Architekten, Tischler etc., die sich mit der Wohnungsausstattung befassen, eine Fülle von Anregungen, ja einen ganz unentbehrlichen Behelf, aus dem sie sich jederzeit über die neuesten Fortschritte der zeitgenössischen Produktion unterrichten können.

Der Architekt.

Wiener Monatshefte
für Bauwesen und decorative Kunst.

VI. Jahrgang.

Preis gebunden № 24.— oder K. 29.—

Der „ARCHITEKT“ giebt eine genaue Uebersicht über die MODERNE RICHTUNG (Secession) in der Baukunst.

Rabatt 30% und 7/6.

Wien, November 1900.

Anton Schroll & Co.

Aus einem Feuilleton der „Neuen Freien Presse“
vom 5. Oktober 1900

Ⓜ

über

Phantasieen eines Realisten

von

Synkeus.

Es giebt Menschen, die nicht wissen, was sie lesen sollen, und dankbar sind, wenn man ihnen gute Bücher empfiehlt. Hier soll auf ein im besten Sinne neues Buch die Aufmerksamkeit aller Eigenart Schätzenden gelenkt werden, ein Buch, das nicht nur gut, sondern in manchen Stücken außerordentlich und weit jenseits von gut und böse ist.

Man mag, abgesspannt und müde und überhaupt schon mißtrauisch gegen zu viel Gedrucktes, dieses verjüngende Buch aufschlagen — fast wo man will — und man wird nach fünf Zeilen, ja von den Titeln schon gepackt sein und schwer zu Bette gehen, bevor man es zu Ende verschlungen hat, voll jubelnder Freude und aufregender Begier, um es am nächsten Tage zu Leben erhöhendem Genusse wieder vorzunehmen. Man mag es zehnmal bis zum Auswendigwissen oder reichlichem Citieren wenigstens lesen und wird sich jedesmal tief beschämt und dem Autor in Schuld gesunken fühlen, daß man für so geringen Preis einen solchen Schatz an Stimmung, Erquickung, Erheiterung, Genuß, Belehrung, an Bereicherung der Persönlichkeit zumal sich erkaufen durfte.

Extrahierte, kondensierte, komprimierte Kunst, eine berauschte Essenz, ein Bistonentrank wird hier geboten, kein Wort ist überflüssig, und um eine Idee von dem Werke zu geben, müßte man es abschreiben. Es ersetzt dem modernen Leser, der ja keine Zeit und Geduld haben will, eine Bibliothek; überall kann er, sofern er nur einigermaßen liebender Resonanz fähig ist, nur einigermaßen Stimmungsspiel treiben kann, selbständig weiter arbeiten, sogar mit geringem Fonds selbst zum Künstler werden, mit reichem aber in gedanklichen und künstlerischen Genüssen schwelgen und Bahnen in früher unbekannte Zauberländer finden.

Für jetzt genügt, daß hier ein nobler Mensch von einer Sinne der Kultur herab spricht, ein imponierender Denker, der in germanische Wissenschaft und viele Civilisationen, in das Wesen der Religionen, der Ethik und Aesthetik, der Forschung und des Wahnes, der Liebe und des Hasses tief eingedrungen ist, ein Mensch, der, grundgütig wohlwollend und hochkultiviert, auch über dem Bösen steht, einer, der mit der Weltseele in einsamen, köstlichen Nächten berauschte, beseligende Zwiesprache führen muß, den überall das Tao befruchtend anstrahlt. Einer, der einsam, nie allein sein kann, den die erlesenen Geister aller Zeiten umschweben. Dankbar müssen wir ihm sein, wenn er uns lauschen läßt.

Das vierte und fünfte Tausend des Buches wird Mitte nächster Woche ausgegeben.

Bezugsbedingungen:

5 № ord., elegant geb. 6 № ord. mit 30% Rabatt und 7/6.

A cond. nur ausnahmsweise.

Dresden, 14. November 1900.

Carl Reißner.